

Berlin, 27.09.24

Liebe Kolleginnen und Kollegen des AGEM Vorstandes,

sehr gern möchte ich die AGEM weiterhin tatkräftig unterstützen.

Über den reproduktionsmedizinischen Tellerrand hinauszuschauen und im Rahmen der ENDO I Kurse nicht nur zu referieren, sondern auch im Austausch mit den Kollegen zustehen, ist eine große Bereicherung.

Das öffentliche Bewusstsein über Endometriose ist in den vergangenen zwei Jahren enorm gestiegen.

Infolge dessen steigt nun auch die Zahl derer stetig, die gezielt nach medizinischer Versorgung suchen und diese auch benötigen.

Es gilt die Versorgungsstrukturen flächendeckend so auszubauen, dass Frauen mit entsprechender Symptomatik nicht nur in den aktuell extrem ausgelasteten Endometriosezentren, sondern bereits in der ambulanten Versorgung Zugang zu Therapie erhalten.

In diesem Zusammenhang fertilitätsrelevante Themen für die ambulante Versorgung zu verbreiten, stellt ein großes Anliegen meinerseits dar:

1. Altersgerechte Aufklärung über die mögliche Fertilitätsminderung durch Endometriose und Adenomyose
2. Bedeutung des Alters als entscheidender Faktor bei der Familienplanung bei bekannter Endometriose
3. Information über Möglichkeiten der Fertilitätsprotektion durch Medical Freezing bei Endometriomen
- 4.

Insbesondere sehe ich bei der Fertilitätsprotektion durch Medical Freezing noch viele Fragen ungeklärt.

1. Wie effizient ist die Methode und welche Patientin profitiert?
2. Entwicklung von Empfehlungen für Medical Freezing bei Endometriomen (für welche Patientin?, zu welchem Zeitpunkt? Wo wird es angeboten?)
3. Möglichkeiten des Medical Freezing bei Endometriomen im Rahmen der Kryo-RL

Gerne biete ich meine Unterstützung bei der Umsetzung entsprechender Projekte im Rahmen der AGEM auch zukünftig an und würde mich über eine weitere Mitarbeit sehr freuen. Ich stelle mich für die Vorstandswahl zur Verfügung

Herzliche Grüße

Anja Mutz

Kinderwunschzentrum am Potsdamer Platz, Leipziger Platz 7, 10117 Berlin